



**LEHRPLAN FÜR DIE  
LEHRANSTALT FÜR PASTORALE BERUFE  
DES SEMINARS FÜR KIRCHLICHE BERUFE**

1130 Wien, Wolfrathplatz 2

**STUNDENTAFEL**

Unterrichtsgegenstände	Art	I.Jg.		II.Jg.		IV.Jg.	
		1.Sem.	2.Sem.	1.Sem.	2.Sem.	1.Sem.	2.Sem.
<b>THEOLOGIE</b>							
Philosophie	V	2	2	-	-	-	-
<b>BIBLISCHE THEOLOGIE</b>							
Altes Testament	V	2	2	-	-	-	-
Neues Testament	S	2	2	2	2	-	-
Fundamentaltheologie	V	2	2	-	-	-	-
Dogmatik	V	-	-	2	2	3	3
Moraltheologie	V	-	-	2	2	1	1
Kirchengeschichte	V	1	1	-	-	-	-
Kirchenrecht	V	-	-	-	-	1	1
Liturgik	V	2	2			-	-
Pastoraltheologie	V	-	-	2	2	2	2
	S	-	-	-	-	2	2
Theologie der Spiritualität	V			2	2	-	-
Theologisches Seminar	S	1	1	-	-	2	2

**PÄDAGOGIK**

mit ihren Grund- und Hilfswissenschaften

Erziehungswissenschaft	V	2	2	-	-	-	-
Pädagogische Psychologie	V	2	2	-	-	-	-
	S	-	-	2	2	2	2
Religionspädagogik	V	1	1	-	-	-	-
	S	-	-	1	1	1	1
Katechetik	V	-	-	1	1	2	2
	S	-	-	2	2	2	2

Unterrichtsgegenstände	Art	I.Jg.		II.Jg.		IV.Jg.	
		1.Sem.	2.Sem.	1.Sem.	2.Sem.	1.Sem.	2.Sem.
Sozialpädagogik	V	1	1	-	-	-	-
	S	2	2	2	2	-	-
Soziologie	V	1	1	-	-	-	-
	S	1	1	-	-	-	-
Politische Bildung	V	1	1	-	-	-	-
	S	-	-	-	-	-	-
Medienpädagogik	V	-	-	1	1	-	-
	Ü	-	-	1	1	-	-
D E U T S C H	V	2	2	-	-	-	-
	S	-	-	3	3	-	-
	Ü	-	-	-	-	1	1
Leibeserziehung		2	2	2	2	2	2
Bildnerische Animation		2	2	2	2	1	1
Musikerziehung		2	2	2	2	2	2
Instrumentalmusik		1	1	1	1	1	1
Kat.Praktikum		-	-	2	2	4	4
Praxisbegleitung		-	-	2	2	4	4
Praxisorientierte Unterrichtsveranstaltungen	S	3	3	3	3	3	3
<b>Gesamt:</b>		<b>34</b>	<b>34</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>37</b>

## F R E I G E G E N S T Ä N D E

Aktuelle Fachgebiete	2	2	2	2	2	2
Lebende Fremdsprache	1	1	1	1	1	1
Instrumentale Spielgruppe	1	1	1	1	1	1

# **BLOCKVERANSTALTUNGEN**

## **DER LEHRANSTALT FÜR PASTORALE BERUFE**

---

1. Jahrgang:           4 Wochen Einführungsunterricht  
                          1 soziologische Praxiswoche  
                          1 spielpädagogische Woche  
                          1 dreitägige Wanderung  
                          1 Wintersportwoche  
                          1 Musisch-pädagogische Woche
2. Jahrgang:           4 Wochen sozialpädagogisches Praktikum  
                          1 Woche Blockseminar in Psychologie  
                          1 Wintersportwoche  
                          1 dreitägige Wanderung
4. Jahrgang:           2 Wochen theologische Erwachsenenbildung  
                          1 Woche berufsethisches Seminar  
                          1 sportpädagogische Woche

# PASTORALES PRAKTIKUMSJAHR (3. JAHRGANG)

## DER LEHRANSTALT FÜR PASTORALE BERUFE

### Allgemeine Zielstellung

Im pastoralen Praktikumsjahr sollen die Studierenden in die konkrete pastorale Arbeit in ihrer Heimatdiözese (späterer Anstellungsträger) eingeführt werden.

Sie sollen die diözesanen Strukturen und die für ihre spätere Arbeit bedeutenden Stellen und Einrichtungen kennenlernen. Durch den praktischen Einsatz in dafür geeigneten Praktikumpfarren sollen sie die Möglichkeit haben, in den verschiedensten Bereichen ihrer späteren Berufstätigkeit Erfahrungen zu sammeln, theoretische Erkenntnisse der ersten Ausbildungsphase einzusetzen und zu erproben und die dabei gemachten Erfahrungen zu reflektieren und in die weiteren Ausbildungsphasen an der Lehranstalt einzubringen.

Das pastorale Praktikumsjahr soll den Studierenden und den späteren Anstellungsträgern insgesamt noch einmal die Gelegenheit bieten, die Frage nach der Berufseignung unter den verschiedensten Aspekten zu stellen.

### Lehrstoff:

#### 1. Einsatz in einer Praktikumpfarre:

- Kinder- und Jugendarbeit
- Sakramentenpastoral, wie etwa
  - Erstkommunionvorbereitung
  - Firmvorbereitung
  - Taufgespräche
  
- Liturgiegestaltung
- Pfarrgemeinderat und verschiedene pfarrliche Gremien
- Erwachsenenbildung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Pfarrliche Sozialarbeit

#### 2. Einsatz im Religionsunterricht:

- Lehrbesuche
- Lehrauftritte
- Lehrbesprechungen

#### 3. **Blockveranstaltungen der Lehranstalt:**

1. Block: 1 Woche Kinderarbeit  
1 Woche Jugendarbeit
  
2. Block: 1 Woche Katechetische Didaktik  
1 Woche Gottesdienst- und Liturgiegestaltung
  
3. Block: 1 Woche Sakramentenpastoral  
1 Woche Pfarrliche Sozialarbeit
  
4. Block: 2 Wochen Aktuelle Fachgebiete

## Didaktisch Grundsätze:

1. Die Auswahl der Praktikumpfarren in den Diözesen hat nach folgenden Gesichtspunkten zu erfolgen:
  - Die Praktikumpfarre soll hinsichtlich ihrer Struktur und den Aufgabenbereichen so beschaffen sein, daß Erfahrungen in allen wesentlichen pastoralen Aufgabenfeldern möglich ist.
  - Die Praktikumpfarre hat einen verantwortlichen Mitarbeiter zu nominieren, der den/die Praktikanten/in in seine/ihre Aufgabenfelder einführt, ihn/sie begleitet, in regelmäßigen Gesprächen auftretende Probleme aufgreift und Kontakt zur Lehranstalt hält.

Das zeitliche Ausmaß des Praktikums beträgt 35 Wochenstunden. Das Praktikum kann sich auch über schulfreie Tage erstrecken, so etwa die für eine Pfarrgemeinde wichtigen Feiertage und Festzeiten. Dem/Der Praktikanten/in ist in solchen Fällen ein entsprechender Zeitausgleich zu gewähren.

Nach Beendigung des Praktikumseinsatzes hat der/die Praktikant/in einen ausführlichen Praktikumsbericht zu schreiben und in der Lehranstalt vorzulegen. Von dem/der Praktikumsbegleiter/in sind grundsätzliche Stellungnahmen zum Praktikumseinsatz einzuholen.

Für das pastorale Praktikumsjahr ist eine entsprechende Vorbereitung und begleitende Betreuung durch die Lehranstalt für Pastorale Berufe vorzusehen.

Diese umfaßt die Vor- und Nachbesprechungen auf diözesaner und pfarrlicher Ebene, sowie mindestens einen Besuch des/der jeweiligen Praktikanten/in jährlich und die Besprechungen und ständiger Kontakt mit dem/der pfarrlichen Praktikumsbegleiter/in.

2. Die zuständige Diözese soll Religionslehrer/innen aus dem Bereich der Pflichtschulen im Praktikumsort oder in dessen Nähe nominieren, die Erfahrung in der Einführung zukünftiger Religionslehrer/innen haben. Diese sollen den/der Praktikanten/in in die Schulwirklichkeit und in die spezielle Situation des Religionsunterrichtes einführen, ihn/ihr bei der Vorbereitung der eigenen Lehrauftritte beraten, sowie für Nachbesprechungen zur Verfügung stehen. Das Ausmaß der Lehrbesuche beträgt drei Wochenstunden. Sie sollen etwa zu gleichen Teilen in Volks- und Hauptschulen erfolgen. Im Laufe des Jahres sind 24 Lehrauftritte zu absolvieren.

12 Stunden in Volksschulen

12 Stunden in Hauptschulen

Die Lehrauftritte sind vom/von der zuständigen Religionslehrer/in schriftlich zu beurteilen. Diese Beurteilungen sollen am Ende des Praktikumsjahres in der Lehranstalt vorgelegt werden.